

## **Generalversammlung der Spitex Uri**

### **Annalise Russi ist neu im Vorstand**

**Alle Geschäfte an der GV der Spitex Uri fanden diskussionslos die Zustimmung der zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder. Annalise Russi wurde neu in den Vorstand gewählt, Manuela Walker-Stadler und Michael Zraggen wurden für zwei weitere Jahre bestätigt.**

bo. „Spitex ist Zukunft – Zukunft ist Spitex“, mit diesem Leitsatz eröffnete Präsident Toni Brücker am vergangenen Mittwoch, 27. Mai, die ordentliche Generalversammlung der Spitex Uri. Nebst den Mitarbeitenden, Vertretungen von Behörden und anderen Organisationen sowie Gästen durfte der Präsident rund 80 Vereinsmitglieder im fast voll besetzten Uristiersaal in Altdorf begrüßen. „Mit der Übernahme von bewährten und der Schaffung von neuen Strukturen sind wir für die Zukunft gerüstet“, so Toni Brücker in seinem Jahresbericht. Speziell erwähnte er die Schaffung von interdisziplinären Teams. „Damit können wir dem häufigen Personalwechsel bei der Betreuung und Pflege unserer Kunden entgegenwirken“, sagte Brücker weiter. Der Präsident dankte dem engagierten Personal, der Geschäftsleitung und den Vorstandsmitgliedern für den unermüdlichen Einsatz und den Behörden für die konstruktive Zusammenarbeit.

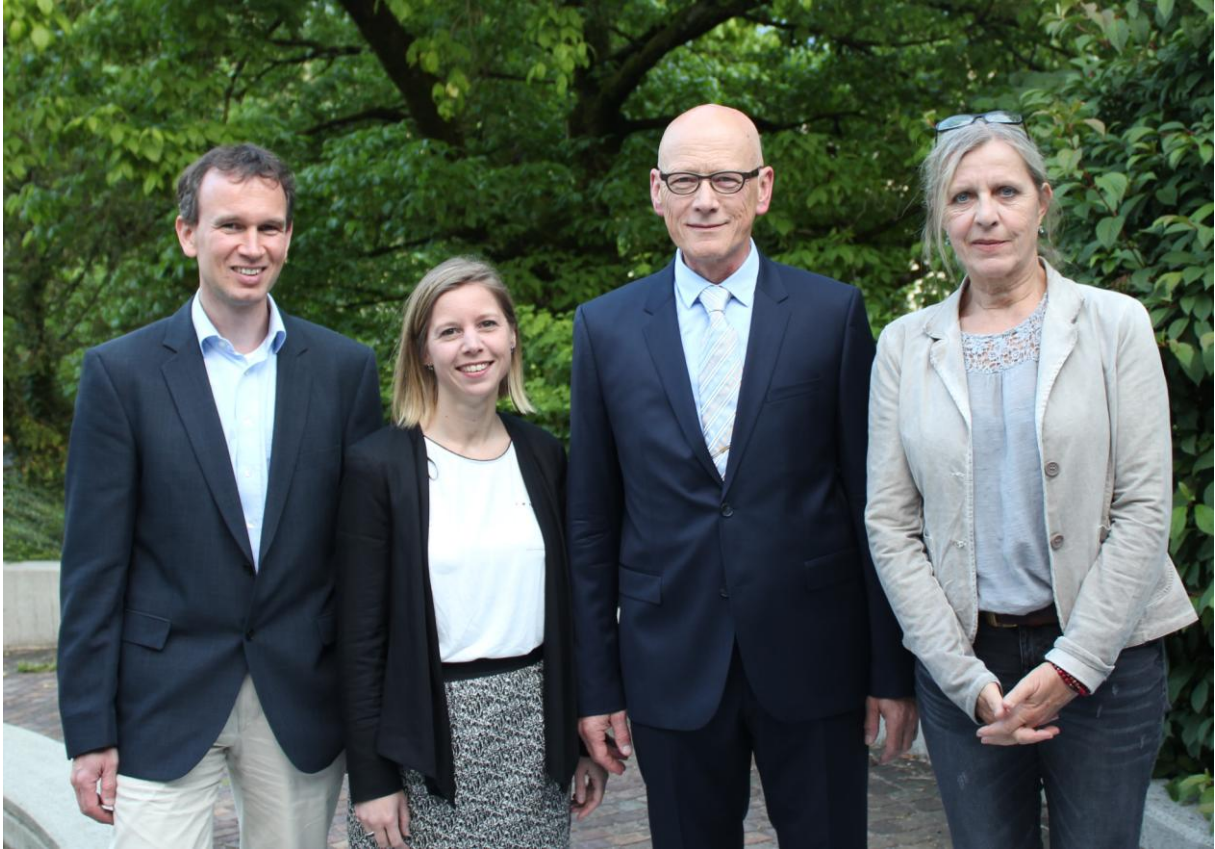
### **Ausgeglichene Betriebsrechnung**

Die von Daniel Kretschmer präsentierte Betriebsrechnung 2014 schliesst bei einem Gesamtertrag von gut 5,3 Millionen Franken ausgeglichen ab. Beim Aufwand stellen die Besoldungen und Sozialleistungen mit rund 80 Prozent den grössten Posten dar. Aber auch die Mobilität und die Weiterbildung des Personals werden bei der Spitex Uri grossgeschrieben. Auf der Ertragsseite schlagen die Beiträge des Kantons mit gut 2,2 Millionen Franken zu Buche. Mit den Dienstleistungen in den Bereichen Pflege, Haushilfe und Familienhilfe konnten knapp 2,3 Millionen Franken erwirtschaftet werden. Knapp 500'000 Franken steuerten die Klienten im Rahmen der Patientenbeteiligung bei. Die Vereinsrechnung schliesst bei einem Aufwand von 1,06

Mio. Franken mit einem Verlust von rund 1 Mio. Franken ab. Dieser Verlust ist auf einen Beitrag von 980'000 Franken an das neue Betriebsgebäude zurückzuführen, welcher in der Vereinsrechnung abgeschrieben wurde. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf 0.7 Millionen Franken. Auf Empfehlung der Revisionsstelle wurden die Rechnungen einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei 30 Franken für Einzelmitglieder und 200 Franken für Gemeinden und Institutionen.

### **Vorstand aufgestockt**

Mit dem Umzug in das neue Betriebsgebäude der SBU wurde Schattdorf zum Zentrum und zur Drehscheibe der ambulanten Hilfe und Pflege im Kanton Uri. „Der neue Standort erlaubt uns eine optimale Nutzung von Personal und Ressourcen, ganz zum Wohle der Hilfesuchenden im Kanton Uri“, sagte Toni Brücker. Aus den Reihen des Vorstandes lagen keine Demissionen vor. Manuela Walker-Stadler und Michael Zraggen wurden für zwei weitere Jahre bestätigt. Um die Lasten besser zu verteilen, wurde beschlossen, den Vorstand zu erweitern. Vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt wurde Alt Landratspräsidentin Annalise Russi aus Altdorf. Zum Schluss der Versammlung nutzte Gesundheitsdirektorin Barbara Bär die Gelegenheit, um kurz über die Revision des Gesundheitsgesetzes zu informieren. Die Vorlage befindet sich derzeit in der Vernehmlassung und soll im August dem Landrat zur Beratung unterbreitet werden. „Wenn alles rund läuft, können wir bereits Ende November über das revidierte Gesetz abstimmen“, so Barbara Bär. Nach knapp einer Stunde konnte der Präsident die speditiv geführte Versammlung schliessen und zum gemütlichen Teil mit Nachtessen überleiten.



Bildlegende:

Daniel Kretschmer und Karin Imholz, Mitglieder der Geschäftsleitung der Spitex Uri, sowie Präsident Toni Brücker zusammen mit dem neuen Vorstandsmitglied Annalise Russi (von links).

Foto: Ruedi Bomatter